

presse

EU-Kommission: Reformpläne zur Agrarpolitik sind enttäuschend

Zu den Plänen des EU-Kommissars für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Dacian Ciolos zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik erklärt der europapolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Michael Roth:

EU-Kommissar Ciolos hat ein mutloses Konzept vorgelegt: Keine Spur von Kürzungen und Umschichtungen im Agraretat, kaum Fortschritte auf dem Weg zu einer "grüneren" Landwirtschaftspolitik und eine weitere Verfestigung der gravierenden Ungleichgewichte zwischen alten und neuen Mitgliedstaaten, sagt Michael Roth.

Die in dieser Woche bekanntgewordenen Pläne der EU-Kommission zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik sind eine große Enttäuschung. Dacian Ciolos war 2010 mit dem Anspruch als EU-Agrarkommissar angetreten, die europäische Landwirtschaft ökologischer, nachhaltiger und gerechter zu gestalten. Unter den heftigen Protesten von Agrar-Lobbyisten ist Ciolos nun offensichtlich eingeknickt. Im Ergebnis bleiben die Reformvorschläge weit hinter den hohen Erwartungen zurück. Der EU-Kommissar hat ein mutloses Konzept vorgelegt, bei dem Vieles beim Alten bleibt: Keine Spur von Kürzungen und Umschichtungen im Agraretat, kaum Fortschritte auf dem Weg zu einer "grüneren" Landwirtschaftspolitik und eine weitere Verfestigung der gravierenden Ungleichgewichte zwischen alten und neuen Mitgliedstaaten.